

Kyo Kara Maou Novel: Reise zum Beginn - Abenteuer in Dark Makoku

Von KamuiMegumi

Prolog: Prolog

Prolog

Ich muss sagen, Yu-chan, ich bin wirklich enttäuscht. Habe ich dich nicht jahrelang mit all meiner mütterlichen Liebe überhäuft? Hat es dir jemals an irgendetwas gefehlt oder gemangelt?

Nun ja, ich meine nun nicht dieses schrecklich laute Auto mit dieser seltsamen Fernbedienung, welches du unbedingt zu deinem 5. Geburtstag haben wolltest und dann tagelang geschmolzt hast weil du es nicht bekommen hast. Nein, ich rede von den ganz alltäglichen Dingen.

Du musst doch zugeben, dass du mit Abstand die schönsten Kleider im Kindergarten anhattest. Erinnerst du dich noch an das Blaue? Genau! Das mit den weißen Puffärmeln und der niedlichen, weißen Spitze am Saum. Ach! Das stand dir so gut! Wie eine kleine Alice im Wunderland! Dazu diese weißen Schleifchen in deinen Haaren! Wenn ich daran denke, gerate ich ins Schwärmen!

Ich muss gleich einmal das Fotoalbum suchen mit den Bildern darin! Da fällt mir ein... Ich habe Wolf-chan eh versprochen es ihm zu zeigen! So ein netter, wohlerzogener Junge! Cherie-sama ist bestimmt schrecklich stolz! Warum besucht uns Wolf-chan eigentlich nicht mehr? Habt ihr euch gestritten? Yu-chan, Streit kommt in der besten Ehe vor! Aber... Ihr seid doch noch nicht verheiratet, oder? Also, Yu-chan, ich warne dich! Wenn du schon geheiratet hast ohne mein Beisein, dann...

Aber das würdest du mir niemals antun, nicht wahr, mein kleiner Yu-chan?

Wenn ihr euch gestritten habt, dann sei der Klügere und gib nach. Nichts ist schlimmer als im Streit auseinander zu gehen! Ich werde das Fotoalbum einfach wasserdicht verpacken!

Warum konntest du kein Mädchen sein? Mädchen sind so viel einfacher! Vermutlich wäre ich dann nicht so enttäuscht. Jahrelang habe ich diese verschmutzten Baseballsachen gewaschen. Deine Begeisterung für diesen schmutzigen Sport habe ich sowieso nie verstanden. Da muss ich schon Shori danken, dass er nie solch seltsamen Leidenschaften entwickelt hat. Jetzt fang nicht wieder an über seinen Bruderkomplex zu schimpfen! Sei froh, dass du so einen tollen, vernünftigen und liebevollen Bruder hast. Für mich als Mutter von zwei Dämonenkönigen ist das alles aber auch nicht einfach. Shori kann ich jederzeit sehen. Aber du? Jetzt stehst du kurz

vor deinem Abschluss an der Oberschule. Seit fast drei Jahren springst du zwischen den Welten hin und her. Hast du auch nur jemals eine Sekunde lang den Gedanken gehabt, das ich wissen möchte, wo mein Sohn steckt wenn er gerade nicht da ist? Ich bin so enttäuscht. Immer wieder versprichst du mir, mich mitzunehmen und mir dein Königreich zu zeigen und dann lässt du mich einfach zurück. Ein Mädchen würde das niemals tun. Shori auch nicht. Wolfram bestimmt auch nicht. Ach, und dieser gutaussehende Fechter, dieser Conrad, bestimmt auch nicht. Die ehren ihre Mütter! Habe ich was falsch gemacht? Hast du doch noch mehr Zuneigung gebraucht? Vielleicht hattest du doch ein Trauma bei dieser Entführung damals in Boston und hast mir unterbewusst noch nicht verziehen, dass dich diese Dame vom Sozialdienst einfach mitnehmen wollte.

Ach, Yu-chan! Ich will doch nur dein Bestes! Ken-chan hat sich schon für unser abendliches Curry angekündigt. Handys und sms sind schon eine tolle Sache! Daher werde ich nun meine Tasche packen und auf dich warten. Gleich hast du Schulschluss. Und diesmal komm ich mit!